

## MNS-STELLUNGNAHME 3/2019

# Air2030: Die Folgen einer erneuten Ablehnung der Beschaffung von Kampfflugzeugen für die dringliche Erneuerung der Schweizer Luftwaffe

*Konrad Alder, Militärpolitische Nachrichten Schweiz (MNS)*

In der bevorstehenden Wintersession wird der neugewählte Nationalrat über den Planungsbeschluss zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zu entscheiden haben (A). Der Ständerat hat im September mit 32 gegen 6 Stimmen bei 6 Enthaltungen diesem Geschäft bereits klar zugestimmt.

Die dringliche Vorlage für einen längst überfälligen Ersatz unserer technisch überholten und alternden Kampfflugzeugflotte ab 2025 wird es im Nationalrat in seiner neuen Zusammensetzung schwer haben. Ein Nein zum Planungsbeschluss im Zweitrat hätte allerdings für die Sicherheit unseres Landes und seiner Bevölkerung schwerwiegende Konsequenzen. Das sollten sich alle Bundesparlamentarier, die Kraft ihres Amtes die volle Verantwortung für unsere Landesverteidigung tragen - unabhängig von ihrer Parteilinie - voll bewusst sein.

Denn bei dieser Vorlage geht es längst nicht mehr nur um das Überleben unserer Luftwaffe, sondern vielmehr auch um die Existenz einer eigenständigen und glaubwürdigen schweizerischen Sicherheitspolitik als einer der Grundpfeiler unserer Unabhängigkeit.

Die folgenden Ausführungen wollen deshalb auch als Entscheidungshilfe für unsere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dienen, die wohl im Herbst 2020 im Rahmen einer wahrscheinlichen Referendumsabstimmung zu diesem Thema an die Urne gerufen werden.

### 1) Folgschwere Konsequenzen

Sollte die Schweizer Wählerschaft dabei unserer Luftwaffe die nach dem Nein zur Gripen-Beschaffung 2014 aus technischen und operativen Gründen dringend notwendige Erneuerung erneut verweigern, hätte das für unser Land und seine Bevölkerung, d.h. auch für Sie, die folgenden gravierenden Konsequenzen:

#### 1.1 **Wir verlieren unsere Luftwaffe irreversibel!**

Ein Verzicht auf die Beschaffung eines neuen, für die Schweiz geeigneten Kampfflugzeugs zerstört unsere Luftwaffe irreversibel. Ein zeitgerechter späterer Wiederaufbau muss im Lichte seiner Komplexität und der dafür notwendigen Investitionen als reines Wunschdenken bezeichnet werden.

#### 1.2 **Bundesrat in allen Bedrohungslagen ohne kurzfristig verfügbare strategische Reserve und damit beschränkten Handlungsoptionen!**

Kampfflugzeuge sind aufgrund ihrer technischen Charakteristiken Einsatzmittel der 1. Stunde und die einzig kurzfristig verfügbare strategische Reserve unserer Regierung mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und immenser Wirkung. Sie erzeugen bei einer genügenden Flottengrösse und -qualität gegenüber einem potentiellen Gegner eine beachtliche Abhaltewirkung, verhindern die missbräuchliche Benutzung unseres Luftraumes und schützen unser Land vor allen Gefahren aus der Luft lange vor einer existenziellen Bedrohung durch Bodentruppen, denn der Luftraum kennt keine geographischen Grenzen.

### **1.3 Schutzlos: Unsere Bevölkerung, überlebensnotwendige kritische Infrastruktur und Bodentruppen!**

Unser bewährter Sicherheitsverbund für Schutz, Rettung und Verteidigung würde damit aufgegeben. Ohne Luftwaffe unfähig zum Schutz unseres Luftraums wäre unser Staatswesen, unsere Bevölkerung, deren überlebensnotwendige kritische Infrastruktur (B) sowie unsere Bodentruppen allen Bedrohungen aus der Luft schutzlos und mit verheerenden Konsequenzen ausgeliefert (C). Unser Luftraum und Land verkäme in Zeiten erhöhter Spannungen und einem Verteidigungsfall zum Spielball unerwünschter fremder Mächte, mit einem Totalverlust an Souveränität. Auch der Luftpolizeidienst (LPD) in einem der meist genutzten Lufträume Europas wäre spätestens ab 2030 nicht mehr sichergestellt.

### **1.4 Ein folgenschweres Zeichen der Schwäche und Selbstaufgabe einer bis anhin selbstbestimmten, souveränen Nation!**

Mit einem erneuten Negativentscheid gäbe die Schweiz ferner gegen Innen und dem Ausland ein fatales Zeichen der Schwäche und Selbstaufgabe mit gravierend negativen Auswirkungen für unser politisches, wirtschaftliches und gesellschaftliches Erfolgsmodell ab. Berechtigte Zweifel am nachhaltigen Willen zur Selbstbehauptung als unabhängige Nation entstünden im Ausland und der Ruf einer sicheren Schweiz würde zweifellos zu Lasten vorab unserer Wirtschaft und aussenpolitischen Verbindungen beträchtlichen Schaden nehmen. Im Inland wären z.B. auch die zivile Luftfahrt und der Werkplatz für Spitzentechnologien mit all seinen wertvollen, zukunftssträchtigen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen hoher Wertschöpfung negativ betroffen.

### **1.5 Pflichtvergessene Missachtung von Verfassung, Militärgesetz und Neutralitätsstatus!**

Gemäss Bundesverfassung und Militärgesetz zählt die Verteidigung unseres Landes und seiner Bevölkerung sowie der Schutz unseres Luftraums zur Primäraufgabe unserer Armee. Basierend auf unserem Neutralitätsstatus sind wir im Übrigen zur Sicherung der Unverletzbarkeit unseres Territoriums einschliesslich unseres Luftraums verpflichtet.

Neben diesen die Schweiz als souveräner Staat in allen Lagen existenziell bedrohenden Konsequenzen sprechen auch die folgenden Fakten für ein engagiertes Ja zum Planungsbeschluss zur Beschaffung neuer leistungsstarker Kampffjets:

### **2) Eine deteriorierende sicherheitspolitische Lage!**

Ein Blick auf die geo- und sicherheitspolitische Lage genügt, um zur Einsicht zu gelangen, dass wir in der Schweiz auf eine glaubwürdige, souveräne Sicherheitspolitik mit einer integrierten Luftverteidigung Air2030 als Kernelement unserer Landesverteidigung und Einsatzmittel der 1. Stunde nicht verzichten können. Leistungsfähige Luftkriegsmittel sind als Bestandteil unseres Sicherheitsverbundes für Schutz, Rettung und Verteidigung heute und in absehbarer Zukunft entscheidend - sowohl in konventionellen als auch hybriden Konflikten, bei der Bekämpfung von Terrorangriffen aus der Luft sowie auch im Bereich Cyber-, Informations- und elektronische Kriegsführung.

### **3) Nicht der Luftpolizeidienst (LPD) ist bestimmende Messlatte für den Planungsbeschluss - Unsere Luftverteidigung muss leistungsmässig auf die Zeiten erhöhter Spannungen und den Verteidigungsfall ausgerichtet werden!**

Nicht nur der Luftpolizeidienst in Friedenszeiten - wie uns die SP und Grünen Schweiz weismachen wollen - zählt zu den gesetzlichen Aufgaben unserer Luftwaffe. Es gehören dazu neben der Kriegsverhinderung auch die Wahrung der Lufthoheit in Zeiten erhöhter Spannungen und der Schutz und die Verteidigung im Falle eines bewaffneten Angriffs. Um diesem vielfältigen, anspruchsvollen Auftrag genügen zu können, ist eine Beschaffung von neuen Kampfflugzeugen zwingend und die von der SP Schweiz propagierte Billiglösung mit aufgemotzten Schulflugzeugen eine unverantwortliche Fehlinvestition (Siehe auch MNS-Stellungnahme 1 und 2/2019).

#### **4) Mit der neuen integrierten Luftverteidigung Air2030 in guter Gesellschaft!**

Auch mit uns in vielen Belangen vergleichbare europäische Staaten und Nachbarländer, wie Schweden, Finnland, Norwegen, Dänemark, Polen, die Niederlande, Italien, Belgien, Deutschland und Frankreich beschaffen für ihre Sicherheit zurzeit neue Hochleistungskampfflugzeuge!

#### **5) Sicherheit und Unabhängigkeit sind nicht Gottgegeben. Sie haben ihren Preis!**

Mit einem Ja zum Planungsbeschluss zur Beschaffung neuer Kampffjets investieren wir für mindestens 30 Jahren in unsere Sicherheit, d.h. konkret in den Schutz vor existentiellen Bedrohungen aus der Luft im Frieden (z.B. Terrorangriffe), in Zeiten erhöhter Spannungen und im Verteidigungsfall. Das belastet jeden Bewohner dieses Landes pro Jahr mit rund CHF 24 bzw. 7 Rappen im Tag (D). Diese „Versicherungsprämie“ gegen „Elementarschäden“, die uns ein X-faches weniger kostet, als wir pro Kopf und Tag für unsere Gesundheit abträgliche Genussmittel ausgeben, schützt uns vor einem heute nicht unmittelbar sichtbaren, eher als unwahrscheinlich beurteilten „Grossrisiko“, das aber im aktuellen geo- und sicherheitspolitischen Umfeld wieder möglich geworden ist. Kein souveränes Land auf dieser Welt verzichtet deshalb freiwillig auf seine Luftwaffe und gibt damit seine ganze Bevölkerung, Bodentruppen, Infrastruktur und wirtschaftliche Lebensgrundlage schutzlos allen Bedrohungen aus der Luft preis!

Abschliessend erinnern wir uns an die durch die bitteren Erfahrungen des 2. Weltkrieges und der Luftschlacht um England 1940/41 geprägte Erkenntnis des grossen britischen Staatsmanns Sir Winston Churchill: *“Not to have an adequate Air Force in the present state of the world is to compromise the foundations of national freedom and independence.”*

Mit einer an den möglichen Bedrohungsfällen orientierten modernen, leistungsfähigen und damit glaubwürdigen Luftverteidigung Air2030 gewährleisten wir, dass unsere Schweiz auch in Zukunft ein geschützter, sicherer Ort bleibt – für Sie, für mich und unsere Angehörigen!

- (A) Informatives VBS-Kurzvideo «Warum die Schweiz neue Kampfflugzeuge braucht» abrufbar unter: [https://www.youtube.com/watch?v=RGq-lStEM\\_w&feature=youtu.be](https://www.youtube.com/watch?v=RGq-lStEM_w&feature=youtu.be)
- (B) Z.B. Wichtige Brücken und Tunnels, Auto- und Eisenbahnknotenpunkte, Regierungsgebäude, UNO Hauptsitz Genf, AKWs, die Energie- und Wasserversorgung in Grossstädten, Industriezentren, Kommunikationseinrichtungen, Flugplätze, Führungs- und Logistikzentren der Armee usw.
- (C) Eine Analyse der Luftkriege der jüngeren Geschichte belegt eindrücklich, dass allein die Zerstörung von rund 250 unserer kritischen Infrastrukturzielen aus der Luft ausreichen würde, um Wirtschaft, Politik und Gesellschaft der Schweiz in wenigen Tagen mit praktisch weitgehend intakten Siedlungsbauten dauerhaft und vollständig lahm zu legen. Damit verbunden wären fehlende Energie, wie z.B. Strom, das Ausschalten unserer städtischen Wasserversorgung, anhaltend unterbrochene Verkehrswege und eine rasch versiegende Versorgung mit Dienstleistungen und Gütern des täglichen Bedarfs, um nur vier der damit verbundenen, katastrophalen Folgeerscheinungen anzusprechen.
- (D) Basis Investitionskosten CHF 6 Mrd. ohne Berücksichtigung MRO-Aufwand.

---

### **MILITÄRPOLITISCHE NACHRICHTEN SCHWEIZ (MNS)**

Konrad Alder

Hermann Hiltbrunner-Weg 1, 8713 Uerikon  
Tel. 044 926 39 36 - [konrad.alder@bluewin.ch](mailto:konrad.alder@bluewin.ch)

15.11.2019